

Federführung:

50 - Soziales und Wohnen

Produkt:

50.02 Hilfen für besondere Personengruppen

Datum:

Beratungsfolge:

Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales

Sitzungsdatum:

29.06.2016

Entscheidung

Betreuung von Flüchtlingen in Coesfeld

Beschlussvorschlag:

1. Dem DRK Kreisverband Coesfeld e.V. wird die Aufgabe der sozialen Betreuung der Flüchtlinge für die Stadt Coesfeld bis zum 31.12.2017 übertragen. Der Vertrag ist bis zu diesem Zeitpunkt zu verlängern.
2. Die „Letteraner Flüchtlingshelfer“ erhalten antragsgemäß einen Sachkostenzuschuss von 500,00 € für ihre Arbeit bei der Integration von ausländischen Flüchtlingen in Lette. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen wird jeweils über folgende Zuwendungen beraten.

Sachverhalt:

Im Rahmen der Sitzungen dieses Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales wird jeweils zur Situation ausländischer Flüchtlinge in Coesfeld berichtet. Weiterhin werden erforderliche Beschlüsse unter diesem TOP möglichst zusammengefasst.

Mit dieser Vorlage werden folgende Themen behandelt:

1. Allgemeiner Bericht, Betreuungszahlen, Unterbringungsplätze, Neuigkeiten aus Verwaltung und Betreuung
2. Bericht zur Zusammenarbeit mit dem DRK, Flüchtlingsinitiative und Letteraner Flüchtlingshelfern
3. Vorstellung der DRK-Fachstelle Migration in Coesfeld; Vortrag des DRK
4. Verlängerung des Vertrages über die soziale Betreuung der Flüchtlinge in Coesfeld mit dem DRK Kreisverband Coesfeld
5. Gewährung eines Sachkostenzuschusses für die Letteraner Flüchtlingshelfer

1. Allgemeiner Bericht:

Nach der letzten Ausschusssitzung am 08.03.2016 ergaben sich für die Stadt Coesfeld folgende Zuweisungs- und Abgangszahlen:

März 2016: 72 Zugänge 20 Abgänge aus Leistung 10 Fortzüge

April 2016:	67 Zugänge	18 Abgänge aus Leistung	6 Fortzüge
Mai 2016:	7 Zugänge	9 Abgänge aus Leistung	9 Fortzüge

Gesamtzahlen zum 31.5.2016:

Personen im AsylbLG-Leistungsbezug:	486
Personen in Unterkünften:	532
Seit 2015 vom AsylbLG ins SGB II gewechselte Personen:	97
Flüchtlinge in laufenden SGB II-Fällen:	70
Von der Bezirksregierung mitgeteiltes Aufnahme- Soll (Personen):	64 (Stand: 6.6.2016)

Die Zahl der Zugänge und Abgänge im Juni, die aktuelle Gesamtzahl und die von der Bezirksregierung aktuell gemeldete Aufnahme-Sollzahl wird in der Sitzung bekannt gegeben.

Anfang Juli verfügt die Stadt Coesfeld über 871 Unterbringungsplätze in eigenen und angemieteten Unterkünften. In diesem Monat werden 120 Plätze in den Blockhäusern in Lette bezugsfertig. Abgängig sind 15 Plätze im städtischen Haus Weberstraße 15. Die Bewohner werden innerhalb Coesfelds umverteilt, da der Fachbereich 51 Bedarf an Unterbringungsplätzen für betreute Jugendliche hat. Das Haus hat in der Vergangenheit bereits dem FB 51 zur Verfügung gestanden.

Bei der Stadtverwaltung, Fachbereich 50, wurden neue Stellen eingerichtet, um die stark gestiegene Fallzahl und neu hinzu gekommenen Aufgaben bearbeiten zu können.

Im Bereich der Flüchtlings-Verwaltung wurden der frühere Vollzeitstellenanteil von 1,5 inzwischen auf 4,6 erhöht. Der Teamsprecher wurde weitestgehend von der Sachbearbeitung freigestellt, um als Koordinationsstelle für alle internen und externen Stellen, die thematisch mit Flüchtlingen beschäftigt sind, zu fungieren. Weiterhin wurde eine halbe Stelle als Schnittstelle zwischen Leistungsabteilung Asyl, Arbeitsagentur (Integration Point) und Jobcenter geschaffen.

Im Jobcenter wurde ein zusätzliches Betreuungsteam für ausländische Flüchtlinge im SGB II geschaffen. Die Zahl der vollzeitig beschäftigten Hausmeister für die Flüchtlingsunterkünfte wurde von 1 auf 4 erhöht.

Nachdem im Frühjahr 2016 erstmalig nach Beginn des neuen Flüchtlingszustroms wieder Flüchtlinge in Lette untergebracht wurden, gründete sich dort eine ehrenamtliche Helferinitiative. Diese hat sich inzwischen als Gruppe in den Heimatverein Lette eingegliedert. Hierzu mehr unter Punkten 2 und 6.

Weitergehende Informationen zur Situation in NRW und im Bund gibt der beigefügte Bericht des Innenministers vom 25.05.2016.

2. Bericht zur Zusammenarbeit mit DRK, Flüchtlingsinitiative und Letteraner Flüchtlingshelfern

Gemäß Beschluss des Ausschusses vom 08.03.2016 wurde der Stellenanteil des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Coesfeld, für die soziale Betreuung der ausländischen Flüchtlinge in der Stadt Coesfeld auf 4,0 Stellen erhöht. Mit dem DRK wurde der Vertrag entsprechend zum 1.4.2016 abgeändert.

Die erhöhte Stellenbesetzung konnte jedoch seitens des DRK nicht kurzfristig umgesetzt werden, da neue Mitarbeiter noch nicht verfügbar waren. Zum 1.7.2016 wird jedoch der Stellenanteil von 4,0 mit insges. 5 Mitarbeitern erreicht werden.

Aufgrund der im Dezember 2015 angezeigten Überlastung der Flüchtlingsinitiative Coesfeld (FI) wurden Zuständigkeiten zwischen Stadt, FI, Letteraner Flüchtlingshelfern und DRK gemeinsam erarbeitet und abgegrenzt. Dabei wurde von Unterkünften ausgegangen. Die dort stattfindende, niedrigschwellige Betreuung wird von der FI weiterhin in den älteren Bestandsunterkünften in Coesfeld durchgeführt. Den DRK-Betreuern wurden die neueren, großen Unterkünfte zugeteilt, die in 2016 hinzukamen. Weiterhin gibt es Unterkünfte mit einer gemischten Betreuung und in Lette die Betreuung durch die Letteraner Flüchtlingshelfer.

Oberhalb der niedrigschwelligen Betreuung ist das Team des DRK für schwierigere und komplexere Fälle, sowie als Beratungs- und Rückfallebene für ehrenamtliche Helfer verantwortlich. Es gilt nach wie vor der vom Ausschuss beschlossene Aufgabenkatalog.

Mit DRK, FI und Letteraner Flüchtlingshelfern finden regelmäßig gemeinsame Gespräche mit der Stadtverwaltung statt. Weiterhin wird ein ständiger Austausch auf kurzem Weg gepflegt. Die Zusammenarbeit wird von hier aus als sehr gut und vertrauensvoll beurteilt. Die Belastung der ehrenamtlich Aktiven hat sich deutlich verringert.

3. Vorstellung der DRK-Fachstelle Migration in Coesfeld; Vortrag des DRK

Im März 2016 zog die Migrationsberatung des DRK Kreisverbandes Coesfeld von der Bahnhofstraße in die Gartenstraße 12. Dort sind nun in der „Fachstelle Migration“ folgende Aufgaben vertreten:

- Kommunale Betreuung von Flüchtlingen in der Stadt Coesfeld
- Regionale Flüchtlingsberatung
- Integrationsagentur
- Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer
- Kommunale Betreuung von Flüchtlingen in der Stadt Billerbeck

Die genauen Aufgaben der verschiedenen Bereiche und Betreuungsanteile für die Stadt Coesfeld stellt in der Sitzung eine Mitarbeiterin / ein Mitarbeiter des DRK dar.

4. Verlängerung des Vertrages über die soziale Betreuung der Flüchtlinge in Coesfeld mit dem DRK Kreisverband Coesfeld

Der Rat der Stadt Coesfeld hat am 28.05.2015 beschlossen, dem DRK Kreisverband Coesfeld e.V. die Aufgabe der sozialen Betreuung der Flüchtlinge für die Stadt Coesfeld zu übertragen und ab 1.6.2015 zunächst eine halbe Stelle durch Personal- und Sachkostenzuschüsse zu finanzieren. Diese Regelung hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2016.

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales wurde ermächtigt, darüber zu entscheiden, ob eine Erhöhung des Stellenanteils erforderlich wird. Diese hat der Ausschuss in der Folge zwei Mal beschlossen (08.12.2015 auf 2,0 Stellen, 08.03.2016 auf 4,0 Stellen).

Weiterhin hat der Rat der Stadt Coesfeld festgelegt, dass der Ausschuss über eine Verlängerung des Vertrages bzw. die Notwendigkeit einer Neuausschreibung zu entscheiden hat.

Die Zusammenarbeit mit dem DRK Kreisverband in dieser Aufgabe ist aus Sicht der Stadt Coesfeld als äußerst zufriedenstellend zu bezeichnen. Der Kreisverband hat sich der Aufgabe mit hoher Ernsthaftigkeit angenommen und durch die Errichtung der Fachstelle auch einen beträchtlichen Kostenaufwand auf sich genommen, um verwandte Aufgaben zu bündeln und Synergien freizusetzen. Weiteres wurde bereits unter den Punkten 2 und 3 ausgeführt.

Aus diesem Grund und, um dem Kreisverband eine notwendige längerfristige Personalplanung zu ermöglichen, empfiehlt die Verwaltung bereits jetzt eine Verlängerung des Betreuungsvertrages mit dem aktuellen Stellenanteil von 4,0 bis zum 31.12.2017.

5. Gewährung eines Sachkostenzuschusses für die Letteraner Flüchtlingshelfer

Die ehrenamtliche Helferinitiative „Letteraner Flüchtlingshelfer“ unter dem Dach des Heimatvereins Lette hat am 21.4.2016 um Bewilligung eines Sachkostenzuschusses für ihre Arbeit gebeten.

Ein artgleicher Zuschuss wird der Flüchtlingsinitiative Coesfeld seit einigen Jahren gewährt. In den letzten beiden Jahren lag dieser bei jeweils 1.000,00 €.

Die Letteraner Flüchtlingshelfer kümmern sich bereits seit Februar um Flüchtlinge, die bislang in 2 Häusern dort untergebracht sind. In wenigen Wochen wird die Betreuung auf die in den Blockhäusern unterzubringenden Flüchtlinge ausgeweitet.

Um eine anfängliche Unterstützung zu den Sachaufwendungen zu leisten, erscheint ein Betrag von 500,00 € angebracht zu sein. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen soll dann jeweils über folgende Zuwendungen beraten werden.

Der Betrag wurde zur Sicherstellung der Arbeit der Initiative bereits gezahlt.

Anlagen:

- Schriftlicher Bericht des Innenministers vom 25.05.2016
- Antrag Letteraner Flüchtlingshelfer vom 21.4.2016